

Anfrage in der **Fragestunde** an Herrn Stadtrat Mag. Robert Krotzer, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **23. April 2020** von Gemeinderätin Mag. Astrid Schleicher

Sehr geehrter Herr
Stadtrat
Mag. Robert Krotzer
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 21. April 2020

Betreff: Kostenlose Abgabe von Mund-Nasen-Schutzmasken
Fragestunde

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Die Corona Pandemie hat die Welt noch immer fest im Griff. Das Leben aller Grazer hat sich durch die von der Bundesregierung beschlossenen Maßnahmen und deren Ge- bzw. Verbote grundlegend verändert. Betriebe wurden behördlich geschlossen, es herrscht Massenarbeitslosigkeit, viele Menschen befinden sich in Kurzarbeit, Schulen- und Kindergärten haben nur einen Notbetrieb und soziale Kontakte bzw. Freizeitaktivitäten sind laut der Bundesregierung auf ein Minimum zu reduzieren – nur um hier einige der überaus weitreichenden Einschränkungen zu erwähnen, die derzeit für alle Bürger gelten. Viele Grazer haben ihre Arbeit verloren oder befinden sich auf unbestimmte Zeit mit Gehaltsreduktion in Kurzarbeit. Der psychische Druck durch die eingeleiteten Maßnahmen wird durch die Einkommenseinbußen noch verstärkt. Die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel und der notwendige Einkauf von Nahrungsmittel und sonstigen Gütern des täglichen Bedarfs sind nur mittels einer Mund-Nasen-Schutzmaske erlaubt. Diese Masken werden zwar teilweise von einzelnen Lebensmittelketten kostenlos zur Verfügung gestellt, aber nicht flächendeckend und nur solange der Vorrat reicht.

Die Stadtgemeinde Leibnitz und auch andere Gemeinden stellen ihren Gemeindebürgern seit zwei Wochen bei Bedarf kostenlose Mund-Nasen-Schutzmasken zur Verfügung und in Bad Radkersburg werden auf Initiative von FPÖ-Nationalratsabgeordneten Walter Rauch in Kooperation mit der Slowenischen Nachbargemeinde Radenci 2000 Stück Schutzmasken an die Radkersburger verteilt. Auch die Stadt Graz sollte ihre Gemeindebürger in dieser Ausnahmesituation unterstützen und jedem mit Hauptwohnsitz in Graz gemeldeten Bürger eine kostenlose, waschbare und damit wiederverwendbare Mund-Nasen-Schutzmasken unbürokratisch zur Verfügung stellen. Wenn diese Schutzmasken zusätzlich noch von Grazer Unternehmen bezogen werden könnten, hätten wir auch für unsere Firmen einen Beitrag zur Überbrückung dieser Krise geleistet. Damit wäre die Übertragbarkeit des Coronavirus eingeschränkt, die Grazer mit einem kleinen Beitrag finanziell und organisatorisch entlastet und auch durch die Wiederverwendbarkeit der Masken etwas für den Umweltschutz getan.

Aus diesem Grund ergeht an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

Werden Sie als zuständiger Stadtrat über das Grazer Gesundheitsamt veranlassen, allen in Graz mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen eine kostenlose, waschbare und wiederverwendbare Mund-Nasen-Schutzmaske zur Verfügung zu stellen?